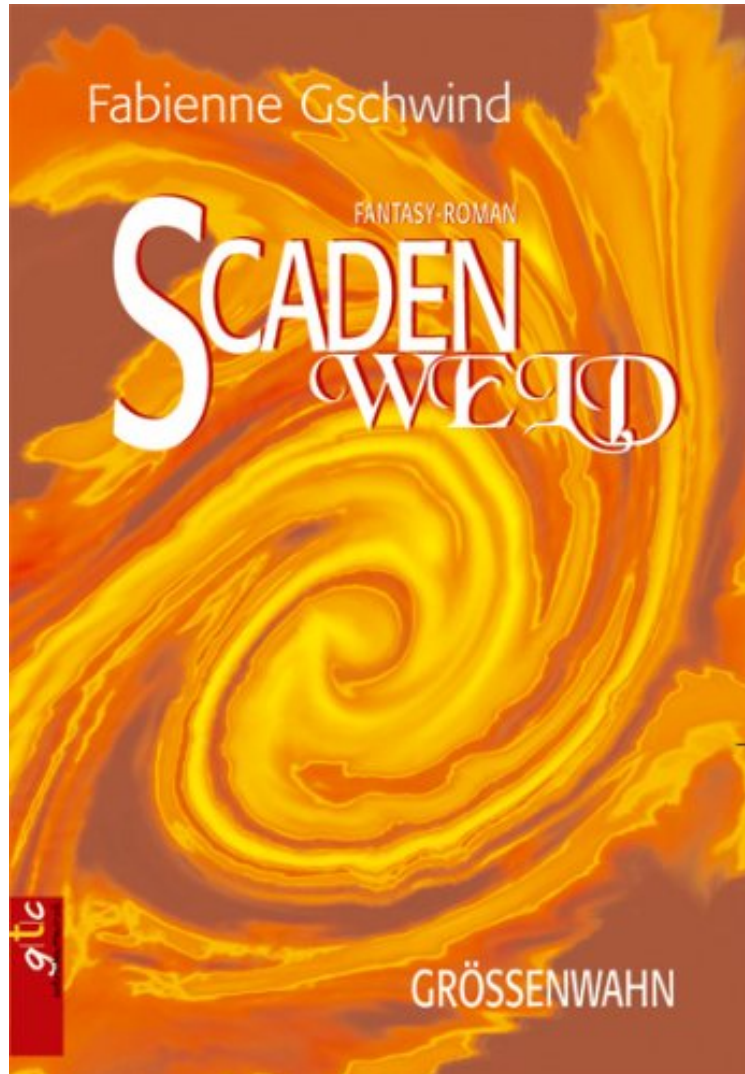


(Free download) Scadenweld: Grssenwahn

Scadenweld: Grssenwahn

Von Fabienne Gschwind

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1593099 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-01Erscheinungsdatum:
2010-01-01File Name: B004X7N5S0 | File size: 34.Mb

Von Fabienne Gschwind : Scadenweld: Grssenwahn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Scadenweld: Grssenwahn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz groer Science Fiction!Von Joe GnessNachdem ich jetzt die Trilogie zum zweiten Mal gelesen habe und nicht ausschliee, dass ich es zum dritten Mal tun werde, will ich einen Kommentar dazu schreiben- mit einem Wort: Wahnsinn!- mit einem Satz: Das ist Science fiction in reinster Form. Die Zutaten nmlich, Science in Kombination mit Fiction, erreichen hier einen absoluten Hhepunkt.Und nun ausfhrlich:Lange war ich nicht mehr so fasziniert von einem Werk wie dieser Scadenweld. Ich kann mich an meinen allerersten Sience-fiction-Roman noch als Schler erinnern. Ich

war damals beinahe fassungslos, dass es so etwas von Literatur überhaupt geben kann. Und diese Faszination war diesmal wieder da. Es ist kaum zu fassen, was Fabienne Gschwind für eine Fantasie entwickelt. Die bezieht sich auf derart viele Bereiche, dass es kaum glaubhaft ist, wie ein menschliches Gehirn das alles produzieren kann. Wandern durch Dimensionen, gut, das kennt man. Auch in eine Welt zu geraten, die eine Vielzahl intelligenter Bewohner beherbergt, das ist vielleicht noch nicht umwerfend. Dass aber all diese Wesen sich auf Mittelhochdeutsch als Universalsprache geeinigt haben, das ist schon ein genialer Zug. Und der wird vollkommen plausibel vorgebracht. Dass diese Wesen dort von Angst leben und insbesondere die menschliche Angst gut gebrauchen können, das ist absolut frappierend. Ohne dass das so in der Trilogie steht (man spinnt ja weiter) kommt man auf den Gedanken, dass doch die Angst eine riesige Energiereserve darstellt. Die Bösartigkeit der Groknigin ist faszinierend. Ich bin ein sehr friedfertiger Mensch. Aber ich konnte es kaum erwarten, dass sie ihre zuerst aggressiver Spielchen weiter betreibt und endlich menschlichen Armeen das Gruseln lehrt. Dass diese hochentwickelten Intelligenzen aber am liebsten mit Schwert, Morgenstern und xten kämpfen, all das wird einem nachvollziehbar beigebracht weil das Schlachten eben unmittelbarer erlebt wird, auch wenn man dabei draufgeht. Telepathie und Teleportation sind dem Science-Fiction-Fan keine Neuigkeiten. Wie aber Frau Gschwind diese Fähigkeiten einsetzt, das sind schon richtige Leckerbissen. Und die Erklärungen gehen in die Feinheiten. Immer wieder musste ich nachschauen, ob es bestimmte wissenschaftliche Begriffe nicht vielleicht wirklich gibt, so plausibel sind sie dargestellt. Hier merkt man der Autorin die Chemikerin an. Aber sie scheint sich genauso sicher in Mathematik, Physik und anderen Bereichen zu fühlen. Und genau diese Mischung aus Wissenschaft und Fantasie ist es, die den Reiz ausmacht, und die mir besonders gut gefällt. Die Erklärungen lassen selbst kleinste Details nicht aus. Beispiel: Die neue Welt wird natürlich englisch "New World" getauft, daraus entsteht die Abk. "NW". Ein nicht ganz sattelfester Nerd macht lautmalend daraus En-wie statt En-Bubble-IU und daraus wird nun wiederum Envy gebildet, was passend "Neid" bedeutet. Einfach genial. Gelegentlich ist man sprachlich etwas verwirrt und muss sich klarmachen, dass der Text Schweizerdeutsch ist, z.B. "Ich hab kalt". Aber das macht die Sache eher noch reizvoller, zumal ja Frau Gschwind argumentiert, das Mittelhochdeutsch sei ja dem Schweizerdeutsch ziemlich ähnlich, so dass die Lucy, die Protagonistin, nicht viel Mühe hatte, die Scadenwelder zu verstehen. Fazit: Ein ganz großer Science Fiction!

Kurzbeschreibung Grössenwahn aus der Scadenweld-Saga schliesst nahtlos an die Dilogie Schatten-Dimension Machtherrschaft an. Im dritten Teil der spannenden Sage ist die Grossknigin mit Ihrer stetig wachsenden Macht und ihrem schier unstillbaren Hunger nach Eroberung zu einer Gefahr für alle Dimensionen geworden. Gnadenlos unterdrückt sie ihr Volk und schickt es in den Kampf, um die Erde zu erobern. Niemand ist mächtig genug, sie aufzuhalten. Doch als Lucy mit dem kopierten Bewusstsein der Grossknigin in die Scadenweld zurückkehrt, ändert sich die Situation. Es scheint, dass Lucy die einzige ist, die die Grossknigin strzen kann. Nach ihrem ersten Abenteuer in der Scadenweld ist bei Lucy und Mark der Alltag eingeekehrt bis die Grossknigin die beiden zurückholt, um mit ihrer Hilfe die Minshowa zu besiegen. Mark, der sich mit dem Untersein verlinkt, verlässt Lucy und bleibt in der Scadenweld. Als Lucy nach einem kurzen Aufenthalt auf der Erde zur Scadenweld zurückkehrt, um Mark zu retten, geht sie statt dessen in die Falle der Grossknigin diesmal mit dramatischen Folgen: nach einem missglückten Transfer besitzt sie plötzlich das gesamte Bewusstsein der Grossknigin. Lucy, die Mark für tot hält, flieht zur Erde, wo sie entdeckt, dass sich das kopierte Bewusstsein der Grossknigin in ihren Gedanken und Handlungen breitmacht. Lucys anfängliches Entsetzen wandelt sich nach und nach zu Selbstgefälligkeit und Isolation. Erst der Angriff der Grossknigin auf die Erde lässt Lucy erkennen, dass es für sie nur einen Ort zum Leben gibt: die Scadenweld. Dort findet sie Mark wieder und schliesst sich mit ihm einer Revoltbewegung gegen die Grossknigin an, die mit ihrer stetig wachsenden Macht und ihrem schier unstillbaren Hunger nach Eroberung zu einer Gefahr für alle Lebewesen in allen Dimensionen geworden ist. Lucy, die in Teil eins und zwei der Scadenweld-Dilogie der Grossknigin und ihren Mächten ausgeliefert war, bietet ihr jetzt die Stirn, um den Scadenweldern und den Menschen die Freiheit zurückzugeben. Fabienne Gschwind ist Chemikerin und hat an der Universität Basel studiert und an der zweisprachigen Universität de Fribourg doktoriert. Ihre Leidenschaft für das Geschichten-Erfinden entdeckte sie schon früh. Vor fast acht Jahren hat sie angefangen ihre Ideen und Geschichten in Drehbücher, Theaterstücke, wissenschaftliche Arbeiten oder Romane zu verpacken. Mit Scadenweld wagt es Fabienne Gschwind, ihren ersten Fantasy-Roman zu veröffentlichen. Kurzbeschreibung Grössenwahn aus der Scadenweld-Saga schliesst nahtlos an die Dilogie Schatten-Dimension Machtherrschaft an. Im dritten Teil der spannenden Sage ist die Grossknigin mit Ihrer stetig wachsenden Macht und ihrem schier unstillbaren Hunger nach Eroberung zu einer Gefahr für alle Dimensionen geworden. Gnadenlos unterdrückt sie ihr Volk und schickt es in den Kampf, um die Erde zu erobern. Niemand ist mächtig genug, sie aufzuhalten. Doch als Lucy mit dem kopierten Bewusstsein der Grossknigin in die Scadenweld zurückkehrt, ändert sich die Situation. Es scheint, dass Lucy die einzige ist, die die Grossknigin strzen kann. Nach ihrem ersten Abenteuer in der Scadenweld ist bei Lucy und Mark der Alltag eingeekehrt bis die Grossknigin die beiden zurückholt, um mit ihrer Hilfe die Minshowa zu besiegen. Mark, der sich mit dem Untersein verlinkt, verlässt Lucy und bleibt in der Scadenweld. Als Lucy nach einem kurzen Aufenthalt auf der Erde zur

Scadenweld zurckkehrt, um Mark zu retten, gert sie statt dessen in die Fnge der Grossknigin diesmal mit dramatischen Folgen: nach einem missglckten Transfer besitzt sie pltzlich das gesamte Bewusstsein der Grossknigin. Lucy, die Mark fr tot hlt, flieht zur Erde, wo sie entdeckt, dass sich das kopierte Bewusstsein der Grossknigin in ihren Gedanken und Handlungen breitmacht. Lucys anfngliches Entsetzen wandelt sich nach und nach zu Selbstgeflligkeit und Isolation. Erst der Angriff der Grossknigin auf die Erde lsst Lucy erkennen, dass es fr sie nur einen Ort zum Leben gibt: die Scadenweld. Dort findet sie Mark wieder und schliesst sich mit ihm einer Revoltbewegung gegen die Grossknigin an, die mit ihrer stetig wachsenden Macht und ihrem schier unstillbaren Hunger nach Eroberung zu einer Gefahr fr alle Lebewesen in allen Dimensionen geworden ist. Lucy, die in Teil eins und zwei der Scadenweld-Dilogie der Grossknigin und ihren Mchten ausgeliefert war, bietet ihr jetzt die Stirn, um den Scadenweldern und den Menschen die Freiheit zurckzugeben Fabienne Gschwind ist Chemikerin und hat an der Universitt Basel studiert und an der zweisprachigen Universit de Fribourg doktriert. Ihre Leidenschaft fr das Geschichten-Erfinden entdeckte sie schon frh. Vor fast acht Jahren hat sie angefangen ihre Ideen und Geschichten in Drehbcher, Theaterstcke, wissenschaftliche Arbeiten oder Romane zu verpacken. Mit Scadenweld wagt es Fabienne Gschwind, ihren ersten Fantasy-Roman zu verffentlichen.